Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 2 (1946)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Mai 1946 2. Jahrgang Nr. 5

30. Jahrgang der „Mitteilungen"

Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 1945

Das fünfte Jahrzehnt unseres Vereinslebens hat sich gut angelassen. Das zeigt sich schon im Mitgliederbestand. Im letzten, auf Ende Herbstmonats 1944 abgeschlossenen Bericht waren wir unser 767, Ende Christmonats 1945 (das Geschäftsjahr wurde diesmal durch die Änderung der Satzungen um ein Vierteljahr verlängert) sind wir 835. Das bedeutet eine Zunahme um fast 9 v. H. Diesen Zuwachs verdanken wir wieder zum großen Teil unserm rührigen Zweigverein Bern. Aber auch einzelne Mitglieder sind sehr eifrig und erfolgreich gewesen in der Werbung. Wer den Zuwachs auf Seite 64 der „Rundschau 1944" nachträgt, wird sehen, daß er die steile Kurve fortsetzen kann, und wenn es so weiter geht, können wir in spätestens drei Jahren das tausendste Mitglied begrüßen. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung schließt die Rechnung mit einem kräftigen Rückschlag ab, weil die ordentlichen und die außerordentlichen Ausgaben des letzten Viertels des Jahres 1944 (mit der „Rundschau"!) wegen der erwähnten Verlängerung des Geschäftsjahres nicht durch pflichtmäßige Einnahmen gedeckt waren und durch freiwillige Beiträge nur zum kleinen Teil gedeckt wurden. Wir sind auch in Zukunft durchaus auf freiwillige Beiträge angewiesen, und wenn wir auch mit Genugtuung feststellen dürfen, daß die Erhöhung des Jahresbeitrages von 4 auf 6 Franken nur wenig Austritte zur Folge gehabt hat, so müssen doch zunächst die Lücken ausgefüllt werden, die auf Anfang des neuen Jahres durch Abmeldungen bereits entstanden sind.

Von den Mitgliedern, die uns der Tod entrissen hat, nennen wir vor allem Herrn Jakob Büchel in Zürich, der 1919 in den Verein und 1923